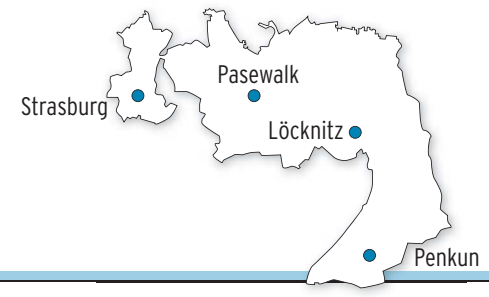
Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Aber hallo! Blankensee ist endlich verbunden

Von Fred Lucius

Das „Tal der Ahnungslosen" bei Blankensee gibt es nicht mehr. Dort steht jetzt ein Funkturm der Telekom, der Handy-Empfang ebenso ermöglicht wie die Nutzung des Internets. Die Inbetriebnahme des Turms war der Gemeinde eine Feier wert.

PAMPOW. Nur wenige Momente, nachdem sich Blankensees Bürgermeister Stefan Müller „überglücklich" über die Inbetriebnahme des Telekom-Funkturmes zeigte, gab es im vollen Pampower Ballsaal „Kritik". Alles schön und gut, aber auf seinem Handy funktioniere das mobile Internet mit LTE-Standard nicht, monierte Frank Seiler. Dem Mann aus Pampow konnte schnell geholfen werden. Matthias Werner von der Telekom änderte am Handy ein paar Einstellungen – und schon war auch Frank Seiler online.

„Wir feiern heute nicht nur die Inbetriebnahme. Wir haben Herrn Werner eingeladen, damit jeder seine Fragen rund um die Technik loswerden kann", sagte Bürgermeister Müller. Auch Bärbel Zielke vom Telekom-Partner Tefefunk Holoch aus Pasewalk konnte gleich die eine oder andere Frage um das Handy und Internet beantworten.

Rund zehn Jahre haben die Blankenseer um den Funkturm gekämpft. Dieser steht jetzt sieben Meter in der Gemarkung Mewegen und gehört damit eigentlich zur Gemeinde Rothenklempenow, wie Müller sagte. Profitieren von dem Sendemast würden nicht nur die Orte Blankensee und Pampow, sondern auch Rothenklempenow, Boock oder Freienstein sowie die Feuerwehren und Notärzte. „Wir hatten einen Sportunfall und auch einen Badeunfall. Da braucht man ohne Handyempfang etliche Minuten zu einem Festnetzanschluss. Das kann heutzutage keine Variante sein", betonte der Blankenseer Bürgermeister. Um attraktiv für Bewohner zu sein, benötige die Gemeinde neben ausgebauten Straßen und Gehwegen auch eine technische Infrastruktur. Neben der langwierigen Standortsuche habe auch eine Gruppe von Einwohnern aus gesundheitlichen Gründen versucht, den Funkturm zu verhindern, begründet Müller den langen Zeitraum bis zur Inbetriebnahme. Doch letztlich hätten sich viele Leute für den Sendemast eingesetzt, darunter die Landtagsabgeordneten Beate Schlupp (CDU) und Heinz Müller (SPD). „Viele Köche verderben den Brei, das gilt bei dem Projekt nicht", sagte Rothenklempenows Bürgermeister Rainer Schulze und wünschte einen weiteren Netz-Ausbau in der Region. Für die Telekom müsse ein solches Projekt auch immer wirtschaftlich sein, erklärte Matthias Werner. Bislang nutze nur die Telekom den Funkturm. Anderen Mobilfunkanbietern stehe es frei, hier ihre Antennen ebenfalls zu installieren.

Kontakt zum Autor
f.lucius@nordkurier.de

Es funktioniert! Über den Handyempfang freuen sich die CDU-Landtagsabgeordnete Beate Schlupp (links), die beiden Bürgermeister Stefan Müller (Blankensee/rechts) und Rainer Schulze (Rothenklempenow/2. v. l.) sowie Bärbel Zielke vom Telekom-Partner Tefefunk Hohloch aus Pasewalk und Matthias Werner von der Telekom. FOTO: FRED LUCIUS

Totes Schaf: Es war ein Unfall

KARLSTEIN/JAGOW. Der mysteriöse Vorfall, der zur Verletzung von zwei Schafen und dem Tod eines Muttertieres geführt hatte, ist aufgeklärt. Darüber berichtete erleichtert der Züchter Andreas Ratz: „Es war ein Unfall, keine Fahrlässigkeit oder etwas noch Schlimmeres." Der Halter, dessen Hunde den Schafen die Verletzungen zugefügt hatten, habe den Schaden umgehend beglichen. Zudem versicherte dieser glaubhaft, dass er ein verantwortungsvoller Hundehalter sei. Offensichtlich hatte eine nicht richtig geschlossene Hoftür in weiterer Folge zu dem Unglücksfall geführt. „Wir sind sehr froh, dass kein menschlicher Vorsatz vorlag", bestätigte auch seine Frau Rosi: „Wir haben nach Erscheinen des Artikels viele positive Reaktionen erfahren und Hilfe angeboten bekommen." Es sei ein gutes Gefühl für sie gewesen, erleben zu dürfen, wie Menschen aus der Gemeinde und einige, die sie gar nicht kannten, in solch einer Krisensituation zusammenrücken.

Dass die Verletzungen nicht durch eine Waffe den Tieren zugefügt worden sein konnten – wie anfänglich vermutet – diesen Schluss hätten sowohl die Experten vom Veterinäramt als auch er selbst eindeutig nach näheren Untersuchungen gezogen. „Nachdem der Kripobeamte das tote Tier gehäutet hatte, war zweifelsfrei erwiesen, dass es Verletzungen durch Hundebisse waren und jede Einwirkung durch Menschen ausgeschlossen werden konnte", stellte Ratz klar. **cm**

Anzeige

Mégane Grandtour (Kombi) Life ENERGY TCe 100 · Klimaanlage · 3D LED-Heckleuchten · Radio mit 4,2-Zoll-Display · Bluetooth® · USB · LED-Tagfahrlicht vorne · Berganfahrhilfe · Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7; außerorts 4,6; kombiniert 5,4; CO_2-Emissionen (g/km): kombiniert 120 (Werte nach VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS KÖNIG DER MENSCH IM MITTELPUNKT

· **Prenzlau,** Schwedter Straße 82 ✆ 03984-85840
· **Autohaus Gotthard König GmbH** (**Sitz:** 10829 Berlin- Schöneberg, Kolonnenstraße 31 ✆ 030-7895670)
· **insgesamt 25x in Deutschland** **renault-koenig.de**

*zuzüglich 799 € für Bereitstellungskosten · monatliche Leasingrate: 129 € · Anzahlung: 0 € · Laufzeit: 60 Monate, 10 Tkm/Jahr · ein Angebot der König Leasing GmbH · **1.000 € über DAT für Ihr Altfahrzeug (bis zu 8 Jahre alt, fahrtüchtig lt. StVO) bei Inzahlungnahme · Abbildung zeigt Renault Mégane Grandtour (Kombi) mit Sonderausstattungen.

Ganz nebenbei von
Heike Sommer

Wenn gar nichts mehr hilft, dann mit Lupe zum Einkauf

Wer mit dem Ehegatten einkaufen geht, muss starke Nerven haben. Der Angetraute hat es sich neuerdings zur Angewohnheit gemacht, die Zutatenlisten und Inhaltsangaben genauestens zu studieren. Jede Wurstpackung wird geprüft, ob ein unverträglicher Stoff, den Genuss verübeln könnte. Zitronensäure ist beispielsweise einer der Übeltäter, der dem Liebsten Unannehmlichkeiten beschert. Damit ist er nicht allein, wie sich im Bekanntenkreis herausstellte. Und ob man es glaubt oder nicht, es gibt kaum noch verarbeitete Lebensmittel ohne Zitronensäure. Entsprechend angesäuert reagiert der Mann bei jedem Gang durch den Supermarkt. Nun jedoch verweigern ihm die Augen den Dienst und wollen auf die nahe Distanz nicht mehr genau sehen. Er kann das Kleingedruckte beim besten Willen nicht mehr entziffern. Und weil Männer nur Menschen sind und von Eitelkeit nicht verschont werden, nutzt er lieber seine Gattin als Sehhilfe, statt sich eine Brille aufzusetzen. Die reagiert zunehmend gereizter und will den Mann zumindest beim Einkauf nicht mehr an ihrer Seite wissen. Doch Hilfe naht. Eine Drogeriekette hat erkannt, dass beschriebenes Problem kein Einzelfall ist und prompt reagiert. Einkaufswagen mit Lupe sind die Lösung, mit der Kunden zufriedengestellt werden können und im speziellen Fall ein Paar wieder glücklicher einkaufen gehen kann.

Kontakt zur Autorin
h.sommer@nordkurier.de

NACHRICHTEN

Ausstellung endet bald

STRASBURG. Noch bis zum Ende des Monats Januar ist im Strasburger Museum die Ausstellung „Strasburg kreativ" zu sehen. Darin zeigen Hobby-Maler, Fotografen und andere Laien-Künstler aus Strasburg und Umgebung ihre Werke. Zur Eröffnung dieser Ausstellung waren mehr als 100 Besucher gekommen. Die nächste Ausstellung wird am 23. Februar mit Malereien des Strasburgers Rüdiger Hundt eröffnet.

Vor 86 Jahren

EICHHOF. Am Sonnabend brach in dem gemeinschaftlichen Haus von Ferdinand Kleist und Hermann Dornbrach Feuer aus, das bei dem Sturm schnell um sich griff und das Gebäude, das noch mit Stroh gedeckt war, bis auf die Umfassungsmauern in Asche legte. Die Eigentümer sind schwer geschädigt, denn beide sollen nur gering versichert sein. Die Ursache des Brandes konnte noch nicht festgestellt werden. Man nimmt an, dass das Feuer durch einen undichten Schornstein entstanden ist.

Strasburger Zeitung für Pasewalk

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

Kontakt zur Redaktion

Jürgen Mladek (mla) - Leitung	03971 2067-10	Jörg Foetzke (jfk)	03973 2037-12
		Angela Stegemann (ast)	03973 2037-13
Silke Tews (sit) - Leitung Desk	03971 2067-13	Rita Nitsch (ni)	03973 2037-15
		Fred Lucius (fl)	03973 2037-16
Rainer Marten (rm) -Chefreporter	03973 2037-10	**Fax:**	03973 2037-28
		Mail:	red-pasewalk@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam	0395 4575 - 222	Doreen Vallentin	03971 206750
		Hildburg Wendt	03973 203721

Redaktion	0800 4575 044	**Leserservice**	0800 4575 000	**Anzeigen**	0800 4575 022
Ticketservice	0800 4575 033	**Fax**	0800 4575 011	(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)	